

# Kraftwerke Linth-Limmern AG

Jahresbericht 2020/21

64. Geschäftsjahr | 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

# Gesellschaftsorgane

## Verwaltungsrat (Stand 30. September 2021)

Jörg Huwyler, Sarnen, Präsident  
Hans-Peter Zehnder, Illnau, Vizepräsident  
Dr. Andrea Bettiga-Schiesser, Ennenda  
Dr. Guy Bühler, Belmont-sur-Lausanne  
Kaspar Becker, Ennenda  
Michael Schärli, Würenlos

Amtsperiode: Generalversammlung 2021 bis Generalversammlung 2022

## Sekretärin des Verwaltungsrats

Yvonne Kostolnik, Wil AG

## Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

## Betriebsführung

Hans-Peter Zehnder, Axpo Power AG, Baden  
Leiter Produktion Hydraulische Kraftwerke, Division Hydroenergie & Biomasse

## Örtliche Betriebsführung

Hanspeter Mohr, Kraftwerke Linth-Limmern AG, Linthal  
Betriebsleiter

## Geschäftsführung

Michael Schärli, Axpo Power AG, Baden  
Leiter Geschäftsführungen & Finanzen, Division Hydroenergie & Biomasse

## Aktionäre

Axpo Power AG, Baden	CHF 297 500 000	85%
Kanton Glarus	CHF 52 500 000	15%

# Jahresbericht

## Generalversammlung

Die 63. ordentliche Generalversammlung fand am 18. März 2021 in den Büroräumlichkeiten der Axpo Power AG in Baden statt. Dabei wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung genehmigt sowie dem Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt. Die Aktionäre erteilten allen Verwaltungsräten Entlastung.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen wurden sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt.

Zudem wählte die Generalversammlung die KPMG AG, Zürich, erneut für ein Jahr als Revisionsstelle.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestimmte Jörg Huwiler zum Präsidenten und Hans-Peter Zehnder zum Vizepräsidenten.

Der Verwaltungsrat trat während des Geschäftsjahrs zu zwei Sitzungen zusammen. An den Sitzungen wurde jeweils über den Geschäftsgang sowie die Projekte orientiert. Behandelt wurden zudem die ordentlichen Geschäfte wie der Jahresbericht, die Jahresrechnung, das Budget, die Mehrjahresplanung und die Risikobeurteilung.

## Betrieb

### Niederschläge und Zuflüsse

Die in Tierfehd/Linthal gemessene Niederschlagsmenge von 1'877,9 mm entspricht 104,2% der Durchschnittsmenge der 54 Vorjahre. Davon fielen im Sommer 51,1% und im Winter 48,9% an. Die folgenden Tabellen zeigen die saisonalen Zuflüsse.

Speicherzuflüsse	in Mio. m <sup>3</sup>	% des langjährigen Mittelwerts
<b>Muttsee und Limmern</b>		
Winter	2,56	54,7
Sommer	79,25	104,5
<b>Total</b>	<b>81,81</b>	<b>101,6</b>

Laufwasserzuflüsse	in Mio. m <sup>3</sup>	% des langjährigen Mittelwerts
<b>Hintersand und Tierfehd</b>		
Winter	22,88	84,5
Sommer	114,34	95,2
<b>Total</b>	<b>137,22</b>	<b>93,2</b>

Vom Zufluss Hintersand wurden 40,45 Mio. m<sup>3</sup> Wasser durch die Speicherpumpen dem Stausee Limmernboden zugeführt.

Aus dem Ausgleichsbecken Tierfehd wurden mit der Pumpturbine im Pumpspeicherwerk (PSW) Tierfehd 74,68 Mio. m<sup>3</sup> Wasser in den Limmernsee gefördert.

Aus dem Limmernsee wurden mit den Muttsee-Pumpturbinen 659,12 Mio. m<sup>3</sup> Wasser in den Muttsee umgelagert.

# Jahresbericht

## Stausee Limmernboden

Maximum (100%)	87,25 Mio. m <sup>3</sup>
Füllungsgrad am 1. Oktober 2020	89,8%
Füllungsgrad am 30. September 2021	75,0%
Minimum am 25. April 2021	6,9%
Maximum am 23. Oktober 2020	95,5%

## Energiebilanz

Die Generatoren erzeugten im Berichtsjahr auf den verschiedenen Kraftwerkstufen folgende Energiemengen:

	Winter Mio. kWh	Sommer Mio. kWh	Jahr Mio. kWh
Muttsee	361,191	628,017	989,208
Limmern	227,595	257,695	485,290
Hintersand	9,049	70,625	79,674
Tierfehd	21,994	45,661	67,655
<b>Total</b>	<b>619,829</b>	<b>1'001,998</b>	<b>1'621,827</b>

Nach Abzug der Eigenbedarfs-, Transformations- und Übertragungsverluste sowie unter Berücksichtigung der Ersatzenergielieferungen an die Axpo Power AG und an die SN Energie AG verblieben den Partnern 1'588,789 Mio. kWh. Davon waren 95,3% Speicher- und 4,7% Laufenergie.

## Energie zur Verfügung der Partner

	in Mio. kWh <sup>3</sup>	in %
<b>Total</b>	<b>1'588,789</b>	<b>100</b>

## Energiebezug für den Pumpeneinsatz

	PSW Limmern Mio. kWh	Hintersand Mio. kWh	PSW Tierfehd Mio. kWh
<b>Total</b>	<b>1'307,294</b>	<b>71,276</b>	<b>239,903</b>

# Jahresbericht

Der gesamte Energiebezug für den Pumpeneinsatz betrug 1'618,473 Mio. kWh. Der Energiezuwachs im Stausee Limmernboden durch Pumpbetrieb betrug 304,986 Mio. kWh. Der Energiezuwachs wurde den Abnehmern entsprechend dem Pumpeneinsatz gutgeschrieben.

## Anlagen

Das Pumpspeicherwerk Tierfehd war wie vorgesehen vom 19. Oktober bis 6. November 2020 ausser Betrieb, um die jährlich wiederkehrenden Instandhaltungsarbeiten auszuführen. Zusätzlich erfolgten an der Bremsanlage des Motorgenerators die Auswechslung aller sechs Bremsbeläge und die Instandsetzung der Verschleisschicht im Saugrohrkrümmer.

Von Mitte Oktober bis Mitte November 2020 war die Sandalpstrasse von Tierfehd nach Hintersand für umfangreiche Sanierungsarbeiten gesperrt. In diesem Zeitfenster erfolgte im Gebiet Vordersand der Einbau von zwei Entwässerungsrinnen entlang der Strasse und die Neukofferung und Verdichtung der Fahrbahn, inklusive dem Einbau von Querabschlägen zur Entwässerung.

Zusammen mit Fachspezialisten und dem zuständigen Vertreter des Bundesamtes für Energie wurden am 22. Oktober 2020 die Jahresinspektionen der vier Ausgleichsbecken, welche der Talsperren-Verordnung unterliegen, durchgeführt. Alle inspizierten Bauwerke befinden sich in einem guten und betriebstüchtigen Zustand.

Am 25. Oktober 2020 (Magnitude: 4,3) und am 10. November 2020 (Magnitude: 3,9) bebte in Glarus Süd die Erde. Beide Ereignisse waren deutlich spürbar. Die unmittelbar nach den Ereignissen vom Bundesamt für Energie angeordneten Kontrollen an allen Staumauern und Ausgleichsbecken zeigten keinerlei Auffälligkeiten oder Schäden an den Anlagen.

Die Ostseite des Dachs der Kraftwerkszentrale Linthal musste infolge Frost-Dickenquellung des Dachschiefers auf der ganzen Länge saniert werden. Die Instandsetzung von Anfang November bis Mitte Dezember 2020 beinhaltete die Anpassung der Platten-Unterkonstruktion, das Eindecken mit neuen, frostbeständigeren Schieferplatten sowie die Verbesserung der Dachentwässerung.

Am 3. Februar 2021 fand der landesweite Sirenentest mit der Auslösung der Wasseralarmanlagen statt. Alle Einrichtungen haben einwandfrei funktioniert.

Während den zuflussschwachen Wintermonaten Februar und März 2021 erfolgten an den zwei Turbinen- und den zwei Speicherpumpenanlagen der Kraftwerkstufe Hintersand wiederum die periodischen Inspektionen und Wartungsarbeiten. Zusätzlich wurden die beiden Pumpenmotoren Diagnosemessungen unterzogen. Alle Komponenten befinden sich in einem einwandfreien Zustand.

Gemeinsam mit Vertretern der Swissgrid AG und internen Fachspezialisten fand am 10. Juni 2021 der periodische Schwarzstart- und Inselbetriebstest der Netzwiederaufbauzelle Ost statt. Die geforderten Vorgaben wurden erreicht.

Im Juni 2021 wurden zirka 1'200 m<sup>3</sup> Sedimente gemäss den Vorgaben des Kantons aus dem Ausgleichsbecken Hintersand gespült. Im Anschluss an die Beckenreinigung wurde die bei dieser Aktion jeweils stark beanspruchte Schlammpumpe einer Revision unterzogen.

Am 23. Juni respektive am 25. Juni 2021 wurden die Jahreskontrollen der Stauanlagen Mutsee und Limmernboden durchgeführt. Die baulichen Anlagen sowie die Betriebs- und Überwachungseinrichtungen sind in gepflegtem und einwandfreiem Zustand.

Vom 9. August bis 16. September 2021 erfolgten an allen drei Turbinenanlagen der Kraftwerkstufe Limmern nacheinander die Jahresinstandhaltungsarbeiten.

# Jahresbericht

Beim Einlauf zum Umleitstollen Hintersand wurde im August 2021 der erste Teil der geplanten Blockwurfsanierung ausgeführt. Falls sich diese Massnahmen bewähren, sollen die Arbeiten im Spätsommer des nächsten Jahres fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Vom 27. September bis 4. Oktober 2021 war die Kraftwerkstufe Tierfehd ausser Betrieb und das Triebwassersystem teilentleert zur periodischen Inspektion des Druckstollens und für die Instandsetzung der Achtfach-Ultraschall-Messung bei der Sicherheitsklappe. Parallel dazu fanden von Mitte September bis Mitte Oktober 2021 an den beiden Turbinenanlagen die jährlichen Inspektionen und Wartungen statt. Weiter wurden bei beiden Generatoren visuelle Inspektionen und Diagnosemessungen durchgeführt sowie bei der Maschinengruppe 2 wegen des hohen Sperrwasserverbrauchs die Wellendichtung ersetzt.

## **Pumpspeicherwerk Limmern**

### **Maschinengruppen 1 bis 4**

Das Berichtsjahr war wiederum geprägt von der Bearbeitung diverser Garantiarbeiten durch den Lieferanten der Pumpturbinen.

Von Anfang November bis Mitte Dezember 2020 mussten alle Maschinengruppen ausser Betrieb gesetzt werden, um festgestellte Risse in den Luftführungsblechen der Motorgeneratoren instand zu setzen.

Mitte Februar 2021 konnte die Maschinengruppe 3 nach mehr als 250 Tagen Garantiarbeiten wieder der kommerziellen Nutzung übergeben werden. Nach anschliessenden diversen kleineren Instandsetzungsaktionen bei verschiedenen Anlagen startete am 30. August 2021 wie geplant das grosse Reparaturfenster der Maschinengruppe 4. Die Pumpturbine der Maschinengruppe 4 wird bis voraussichtlich Ende März 2022 zur Behebung der Pendenzen und der Implementierung diverser Modifikationen ausser Betrieb sein.

### **Laufradersatz**

Wegen viel zu hohen Druckpulsationen während dem Betrieb der Anlagen werden alle 5 Laufräder ersetzt. Der Prototyp des neuen Rads wurde durch den Lieferanten bestellt.

### **Rückbau**

Für die erfolgreiche Rekultivierung einer hochalpinen Baustelle wurde das Projekt Linthal 2015 vom Verein für Ingenieurbilogie mit dem Begrünerpreis 2021 ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte Ende August 2021 in Tierfehd mit anschliessender Begehung im Gelände.

### **Besucher**

Im Berichtsjahr besichtigten 2 416 Personen die Anlagen des Pumpspeicherwerks Limmern. Von Anfang November 2020 bis Ende Juni 2021 konnten infolge der Covid-19 Pandemie keine Besucherführungen durchgeführt werden.

### **Covid-19 Pandemie**

Infolge der Covid-19 Pandemie wurden seitens der KLL Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und zur Aufrechterhaltung des Kraftwerkbetriebs ausgearbeitet und umgesetzt. Sämtliche Massnahmen und Anordnungen der Behörden wurden befolgt. Der Betrieb der Anlagen konnte jederzeit ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden. Die Entwicklung der Situation wird weiterhin laufend beobachtet.

### **Personal**

Der Personalbestand umfasste am Ende der Berichtsperiode 72 Mitarbeitende (Vorjahr 70) mit 57 Pensen (Vorjahr 55,7). Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die zuverlässige Arbeit.

# Jahresbericht

## Umfeld

Im vergangenen November hat der Bundesrat beschlossen, die Revisionen des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes in einem Mantelerlass unter dem Titel «Bundesgesetz über die sichere Versorgung mit erneuerbaren Energien» zusammenzufassen. Den Entwurf und die Botschaft hat er im Juni 2021 zuhause des Parlaments verabschiedet. An den in der Vernehmlassung vorgeschlagenen Massnahmen will er weitgehend festhalten. Insbesondere sollen die Marktprämie und die Beiträge für Erneuerungsinvestitionen in bestehende Wasserkraftanlagen nicht weitergeführt werden. In Übereinstimmung mit den aktualisierten Energieperspektiven 2050+ hat der Bundesrat aber die Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien erhöht. Zudem sollen bis 2040 2 TWh zusätzliche Speicherwasserkraft für die Winterversorgung zugebaut werden. Dafür werden neben dem bestehenden Netzzuschlag 0.2 Rp./kWh erhoben. Von dieser Abgabe können sich auch energieintensive Unternehmen nicht befreien, weil sie gemäss Bundesrat besonders von der dadurch gestärkten Versorgungssicherheit profitieren.

Das Parlament hat mit der Beratung des Mantelerlasses noch nicht begonnen. In der Befürchtung, dass nach Auslaufen der befristeten Unterstützungsmassnahmen ab 2022 eine Förderlücke drohen könnte, haben die Energiekommissionen beider Räte der Parlamentarischen Initiative von Nationalrat Girod Folge gegeben. Sie verlangt die Einführung von Investitionsbeiträgen für alle Technologien ab 2023 und nimmt damit ein wesentliches Instrument des Mantelerlasses vorweg. In der Sommersession hat der Nationalrat dem Anliegen zugestimmt und die Vorlage mit der Weiterführung der Beiträge für Erneuerungsinvestitionen und der Marktprämie bis 2030 ergänzt. Unbefristet verlängert werden soll auch die Möglichkeit erneuerbare Energien zu Gestehungskosten in die Grundversorgung zu liefern. In der Herbstsession ist der Ständerat diesen Beschlüssen gefolgt, hat allerdings auch eine Verlängerung des geltenden Wasserzinsmaximums bis 2030 in die Vorlage aufgenommen. In der gleichen Session hat der Nationalrat diese Entscheide gestützt, um den Abschluss der Beratungen über die Parlamentarischen Initiative Girod zu ermöglichen.

Im Juni hat Bundesrätin Sommaruga zu einem zweiten Runden Tisch Wasserkraft eingeladen. In diesem Rahmen wurde die von der Begleitgruppe aus Branche, Umweltorganisationen, Kantonen und Verwaltung erarbeitete Projektliste vorgestellt. In den kommenden Monaten wird die Begleitgruppe die Liste weiter eingrenzen und die vielversprechendsten Projekte identifizieren. Damit soll der gemäss Mantelerlass angestrebte Zubau von 2 TWh Speicherkapazität für Winterstrom ermöglicht werden.

## Finanzieller Überblick

Die Kosten des PSWL werden gemäss gerichtlicher Entscheidung ab dem 19. August 2017 vollumfänglich von der Axpo Power AG getragen.

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner (Energieabgabe an Partner) sind gegenüber dem Vorjahr um 7.185 Mio. Franken oder 4,05% tiefer ausgefallen.

Der übrige Betriebsertrag nahm trotz Wegfall der erfolgsneutralen Buchung der Eigenbedarfsenergie um 273 459 Franken zu. Dies infolge höheren Vergütungen der Swissgrid AG bezüglich den Betriebs- und Instandhaltungskosten für die gemeinsam genutzten Anlagen sowie eines Gewinns betreffend Verkauf des Nottrafos an die Swissgrid AG.

Für den Betrieb der Speicherpumpen (Hintersand) wurde von den Partnern für 10.891 Mio. Franken (Vorjahr 14.927 Mio. Franken) Energie bezogen. Für den Betrieb der Speicherpumpen des PSWL wurde von der Axpo Power AG für 45.755 Mio. Franken (Vorjahr 49.505 Mio. Franken) Energie bezogen. Der Ansatz betrug im Geschäftsjahr 2020/21 35 CHF/MWh (Vorjahr 35 CHF/MWh).

Die Instandhaltungsaufwendungen verzeichneten bei der Position Material und Fremdleistungen gegenüber dem Vorjahr eine Kostenreduktion von 67 179 Franken. Das grösste Projekt war die Nachregistrierung der KW-Dokumentation.

# Jahresbericht

Die Zunahme des Personalaufwands um 173 831 Franken ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Gesamtpensen zu erklären.

Die Abschreibungen nahmen insbesondere infolge der Komplettabschreibung im Vorjahr aufgrund des Rückbaus der Bau-seilbahn, welche für das PSWL benötigt wurde, um rund 333 000 Franken ab.

Das Finanzergebnis reduzierte sich um 448 824 Franken. Grund dafür ist hauptsächlich die Dividende von Swissgrid AG, welche im Vorjahr für zwei Jahre ausgerichtet wurde. Andererseits konnte im Geschäftsjahr 2020/21 ein zusätzlicher Zins-ertrag verbucht werden, da sich die Swissgrid AG 2017 entschied, dass sie rückwirkend per 2013 den Nottrafo der KLL in Tierfehd für das Übertragungsnetz einsetzt. Die Entschädigung betrug 3.8 Mio. Franken. Ein Teil dieser Summe wird in ein Darlehen umgewandelt. Im September konnte die KLL diesbezüglich 523 211 Franken Zinsertrag für die Jahre 2013 bis 2020 verbuchen.

Trotz tieferer Produktion sind die Produktionskosten bei KLL infolge tieferen Jahreskosten um 0.48 Rappen pro kWh auf 7.42 Rappen pro kWh gesunken. Die Produktionskosten bei PSWL stiegen infolge tieferer Produktion um 0.96 Rappen pro kWh auf 13.42.

## Ausblick

Nach dem Entscheid des Bundesrates von Ende Mai, die Verhandlungen über ein institutionelles Rahmenabkommen abubrechen, sind die weiteren Entwicklungen im Verhältnis zwischen der Schweiz und der Europäischen Union völlig unklar. Als sicher darf nur gelten, dass der Abschluss eines Stromabkommens auf absehbare Zeit unrealistisch ist. Der Wasserkraft bleibt der Zugang zu europäischen Teilmärkten weiterhin verwehrt, etwa im Bereich der Regelenergie oder durch Nichtanerkennung von Schweizer Herkunftsnachweisen.

Auch die Versorgungssicherheit ist durch den Verhandlungsabbruch wieder stärker in den politischen Fokus gerückt. Sowohl Swissgrid als auch ElCom warnen vor negativen Folgen des fehlenden Stromabkommens für Netzstabilität und Importkapazitäten. Mit den Massnahmen zum Ausbau der Speicherkapazitäten sowie der Einführung einer Energiereserve adressiert der Mantelerlass die Problematik zumindest in Teilen. Er wird die politische Diskussion auch im kommenden Jahr prägen.

# Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2020/21 CHF	2019/20 CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	177 240 506	184 425 768
Aktivierete Eigenleistungen		474 069	410 924
Übriger Betriebsertrag	2	6 243 950	5 970 491
<b>Gesamtleistung</b>		<b>183 958 525</b>	<b>190 807 183</b>
Energie- und Netznutzungsaufwand	3	- 56 723 744	- 64 509 327
Material und Fremdleistungen	4	- 4 218 317	- 4 285 496
Personalaufwand		- 6 723 856	- 6 550 025
Abgaben und sonstige Steuern	5	- 7 111 255	- 6 973 676
Übriger Betriebsaufwand	6	- 2 170 910	- 2 131 188
Abschreibungen	7	- 53 953 290	- 54 286 570
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>- 130 901 372</b>	<b>- 138 736 282</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>53 057 153</b>	<b>52 070 901</b>
Finanzertrag	8	939 611	1 446 983
Finanzaufwand	9	- 51 889 105	- 51 947 653
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>2 107 659</b>	<b>1 570 231</b>
Betriebsfremder Ertrag/Aufwand	10	- 1 099	6 168
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	11	0	530 043
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>2 106 560</b>	<b>2 106 442</b>
Ertragssteuern	12	- 263 560	- 263 442
<b>Jahresgewinn</b>	13	<b>1 843 000</b>	<b>1 843 000</b>
Unverwässertes Ergebnis je Beteiligungsrecht		52.66	52.66

# Bilanz

	Anmerkung	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		141	21 241
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	545 688	16 082 517
Kurzfristige verzinsliche Forderungen	15	6 940 138	91 005 939
Übrige kurzfristige Forderungen	16	328 009	357 624
Vorräte		2 228 431	4 384 335
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17	3 703 699	13 992 207
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>13 746 106</b>	<b>125 843 863</b>
<b>Finanzanlagen</b>	18	<b>19 899 731</b>	<b>23 064 253</b>
Betriebsanlagen		2 319 260 778	2 364 849 575
Bebaute Grundstücke und Gebäude betrieblich		4 141 645	4 585 462
Bebaute Grundstücke und Gebäude betriebsfremd		0	0
Unbebaute Grundstücke betrieblich		2 321 052	2 337 540
Unbebaute Grundstücke betriebsfremd		14 562	14 559
Betriebs- und Geschäftsausstattung		408 561	496 439
Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen		703 705	12 549 491
<b>Sachanlagen</b>	19	<b>2 326 850 303</b>	<b>2 384 833 066</b>
Anlagebenutzungsrechte		2 657 057	2 812 466
Wassernutzungsrechte		146 234 238	148 191 746
<b>Immaterielle Anlagen</b>	20	<b>148 891 295</b>	<b>151 004 212</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2 495 641 329</b>	<b>2 558 901 531</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 509 387 435</b>	<b>2 684 745 394</b>

# Bilanz

	Anmerkung	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	751 398	754 626
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22	259 969 835	170 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23	1 274 851	2 220 581
Passive Rechnungsabgrenzungen	24	43 434 351	64 731 187
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>305 430 435</b>	<b>237 706 394</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	25	11 825 000	0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	26	1 830 000 000	2 085 000 000
Abgetretene Nutzungsrechte	27	0	0
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 841 825 000</b>	<b>2 085 000 000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2 147 255 435</b>	<b>2 322 706 394</b>
Aktienkapital	28	350 000 000	350 000 000
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		10 289 000	10 196 000
Jahresgewinn		1 843 000	1 843 000
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>362 132 000</b>	<b>362 039 000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 509 387 435</b>	<b>2 684 745 394</b>

# Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.10.2019	350 000	10 103	1 843	361 946
Zuweisung Reserven		93	- 93	0
Dividendenausschüttung			- 1 750	- 1 750
Jahresgewinn			1 843	1 843
<b>Eigenkapital 30.9.2020</b>	<b>350 000</b>	<b>10 196</b>	<b>1 843</b>	<b>362 039</b>
Eigenkapital 1.10.2020	350 000	10 196	1 843	362 039
Zuweisung Reserven		93	- 93	0
Dividendenausschüttung			- 1 750	- 1 750
Jahresgewinn			1 843	1 843
<b>Eigenkapital 30.9.2021</b>	<b>350 000</b>	<b>10 289</b>	<b>1 843</b>	<b>362 132</b>

# Geldflussrechnung

	Anmerkung	2020/21 CHF	2019/20 CHF
Jahresgewinn	13	1 843 000	1 843 000
Abschreibungen betrieblich	7	53 953 290	54 286 570
Abschreibungen betriebsfremd		8	0
Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens		- 972 908	- 530 043
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen		15 536 829	16 946 229
Veränderung kfr. verz. Forderung/Verbindlichkeit CP		89 034 071	- 55 431 517
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen		29 615	- 129 327
Veränderung Vorräte		2 155 904	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		10 288 508	- 7 819 273
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		- 3 228	- 500 356
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		- 945 730	- 339 299
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		- 11 428 478	- 9 688 887
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		11 825 000	0
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>171 315 881</b>	<b>- 1 362 903</b>
Finanzanlagen (Darlehen Swissgrid AG)		3 166 087	3 166 087
Investitionen von Sachanlagen		- 6 527 119	- 658 753
Devestitionen von Sachanlagen		3 774 051	616 680
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>413 019</b>	<b>3 124 014</b>
Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		- 170 000 000	0
Dividendenauszahlung		- 1 750 000	- 1 750 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 171 750 000</b>	<b>- 1 750 000</b>
Veränderung flüssige Mittel		- 21 100	11 111
<b>Anfangsbestand flüssige Mittel</b>		<b>21 241</b>	<b>10 130</b>
<b>Endbestand flüssige Mittel</b>		<b>141</b>	<b>21 241</b>

# Anhang

## Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL), Glarus Süd, wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### Umsatzerfassung

Die Jahreskosten stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und übrigen Erträge erfasst.

## Bewertungsgrundsätze

### Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

### Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven wie auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

### Vorräte

Die Material- und Warenvorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### Finanzanlagen und Beteiligungen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Die Bewertung der Finanzdarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferem Marktwert (Niederstwertprinzip) bilanziert.

# Anhang

## Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei heimfälligen Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Bauliche Kraftwerkanlagen	30–80 Jahre
Elektronische und elektromechanische Kraftwerkanlagen	10–30 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	15–60 Jahre
Schutz-, Mess- sowie leittechnische Anlagen	10–15 Jahre
Grundstücke	fallweise
Gebäude	30–60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
Anlagen im Bau	nur bei Werteinbusse

## Immaterielle Anlagen

Diese Position enthält erworbene Anlagebenutzungsrechte und Entschädigungen für den seinerzeitigen Konzessionserwerb. Die Abschreibungen der Anlagebenutzungsrechte basieren auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Anlagen, die zwischen 10 und 50 Jahren beträgt.

Die Konzessionsentschädigungen werden über die Vertragsdauer abgeschrieben. Ferner sind darin die aktivierten einmaligen Abfindungen für Wasserzinsen an Private enthalten. Diese Beträge werden entsprechend der Konzessionsdauer abgeschrieben, welche 80 Jahre beträgt.

## Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil, resp. Energiebezug entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Solange keine Anzeichen bestehen, dass die Aktionäre inskünftig ihren Verpflichtungen aus dem Partnervertrag nicht mehr nachkommen, betrachtet die Gesellschaft die Werthaltigkeit des Anlagevermögens als gegeben.

## Abgetretene Nutzungsrechte

Der bei Gewährung des Nutzungsrechts passivierte Betrag wird über die Nutzungsdauer des gewährten Rechts erfolgswirksam aufgelöst.

# Anhang

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

## **Weitere Angaben**

### **Cash Pooling (CP)**

Mit der Axpo Holding AG besteht ein Cash Pooling (Zero Balancing). Dabei werden die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der Kraftwerke Linth-Limmern AG bei der Poolbank täglich auf das Konto der Axpo Holding AG übertragen. Der Saldo wird in der Bilanzposition kurzfristige verzinsliche Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen ausgewiesen.

### **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft sowie mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, ausgewiesen. Ebenfalls als nahe stehend gelten Tochtergesellschaften und Gesellschaften an denen eine massgebliche Beteiligung gehalten wird. Als Beteiligte werden die unter Anmerkung 28 aufgeführten Aktionäre bezeichnet.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen werden, sofern wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

In diesem Abschluss sind Transaktionen mit folgenden weiteren nahe stehenden Gesellschaften offengelegt:

- Axpo Services AG
- Axpo Solutions AG
- Axpo Grid AG
- Axpo WZ-Systems AG
- Axpo Biomasse AG
- Albula-Landwasser Kraftwerke AG
- CKW AG
- CKW Conex AG
- ComDataNet AG
- Kraftwerk Löntsch AG
- Kraftwerk Fätschbach AG
- Muttsee AlpinSolar AG

# Anhang

## **Personalvorsorge**

Die Kraftwerke Linth-Limmern AG ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

# Anhang

Erläuterungen zur Jahresrechnung	2020/21 CHF	2019/20 CHF
<b>1 Jahreskosten zu Lasten der Partner</b>		
Jahreskosten Axpo Power AG, Baden	170 571 480	177 022 202
Jahreskosten Kanton Glarus, Glarus	6 669 026	7 403 566
<b>Total</b>	<b>177 240 506</b>	<b>184 425 768</b>
davon:		
Gegenüber Beteiligten	177 240 506	184 425 768
Die Kosten des KLLalt werden gemäss ihren Anteilen von den beiden Partnern getragen. Die Kosten des PSWL werden vollumfänglich von der Axpo Power AG getragen.		
Die Aufteilung der Jahreskosten gemäss Anteilen versteht sich ohne Energieverbrauch der Speicherpumpen, welcher gemäss den Lieferungen effektiv an Axpo Power AG bzw. an den Kanton Glarus zurückverrechnet wird.		
<b>2 Übriger Betriebsertrag</b>		
Gegenüber Beteiligten	3 140	11 959
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	829 622	695 010
Gegenüber Dritten	5 411 188	5 263 522
<b>Total</b>	<b>6 243 950</b>	<b>5 970 491</b>
<b>3 Energie- und Netznutzungsaufwand</b>		
Gegenüber Beteiligten	- 56 687 744	- 64 473 327
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	- 36 000	- 36 000
<b>Total</b>	<b>- 56 723 744</b>	<b>- 64 509 327</b>
<b>4 Material und Fremdleistungen</b>		
Gegenüber Beteiligten	- 1 050 424	- 628 598
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	- 296 822	- 404 109
Gegenüber Dritten	- 2 871 071	- 3 252 789
<b>Total</b>	<b>- 4 218 317</b>	<b>- 4 285 496</b>

# Anhang

	2020/21 CHF	2019/20 CHF
<b>5 Abgaben und sonstige Steuern</b>		
Wasserrechtsabgaben	- 5 934 837	- 5 805 417
Übrige Abgaben und Gebühren	- 252 876	- 242 555
Kapital- und sonstige Steuern	- 923 542	- 925 704
<b>Total</b>	<b>- 7 111 255</b>	<b>- 6 973 676</b>
<b>6 Übriger Betriebsaufwand</b>		
Gegenüber Beteiligten und Organen	- 1 410 979	- 1 366 053
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	- 75 417	- 86 410
Gegenüber Dritten	- 684 514	- 678 725
<b>Total</b>	<b>- 2 170 910</b>	<b>- 2 131 188</b>
davon:		
Revisionshonorar	- 39 500	- 37 500
<b>7 Abschreibungen</b>		
Betriebliche Sachanlagen	- 51 840 372	- 52 173 654
Immaterielle Anlagen	- 2 112 918	- 2 112 916
<b>Total</b>	<b>- 53 953 290</b>	<b>- 54 286 570</b>
<b>8 Finanzertrag</b>		
Zinserträge	938 139	462 272
Aktivierter Zinsen auf Baufinanzierungen	199	0
Dividendenertrag	0	984 677
Real./unreal. Fremdwährungsgewinne	1 273	34
<b>Total</b>	<b>939 611</b>	<b>1 446 983</b>
davon:		
Gegenüber Dritten	939 611	1 446 983

# Anhang

	2020/21 CHF	2019/20 CHF
<b>9 Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	- 50 459 098	- 50 511 867
Übriger Finanzaufwand	- 1 430 007	- 1 435 786
<b>Total</b>	<b>- 51 889 105</b>	<b>- 51 947 653</b>
davon:		
Gegenüber Dritten	- 51 889 105	- 51 947 653
<b>10 Betriebsfremder Ertrag/Aufwand</b>		
Liegenschaftenertrag	0	19 596
Liegenschaftenaufwand	- 1 091	- 13 428
Abschreibungen auf Liegenschaften	- 8	0
<b>Total</b>	<b>- 1 099</b>	<b>6 168</b>
<b>11 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand</b>		
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	0	531 680
Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	0	- 1 637
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>530 043</b>
<b>12 Ertragssteuern</b>	<b>- 263 560</b>	<b>- 263 442</b>
Der auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete durchschnittliche Steuersatz beträgt 14,3%.		
<b>13 Jahresgewinn</b>	<b>1 843 000</b>	<b>1 843 000</b>
Art. 25 der Statuten bestimmt, dass sich die Dividende nach der Rendite der 10-jährigen Bundesobligationen während des Geschäftsjahres richtet, gerundet auf ein halbes Prozent zuzüglich 1 Prozentpunkt. Der mittlere Zinssatz der 10-jährigen Bundesobligationen betrug im Berichtsjahr -0,328%. Der Dividendensatz beträgt somit 0,5%.		

# Anhang

	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
<b>14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	88 885	0
Gegenüber Dritten	456 803	16 082 517
<b>Total</b>	<b>545 688</b>	<b>16 082 517</b>
<b>15 Kurzfristige verzinsliche Forderungen</b>		
Gegenüber Beteiligten	0	87 839 852
Gegenüber Dritten	6 940 138	3 166 087
<b>Total</b>	<b>6 940 138</b>	<b>91 005 939</b>
<b>16 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Gegenüber Dritten	328 009	357 624
<b>Total</b>	<b>328 009</b>	<b>357 624</b>
<b>17 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Finanzierungskosten	3 554 244	4 758 113
Diverse	149 455	9 234 094
<b>Total</b>	<b>3 703 699</b>	<b>13 992 207</b>
davon:		
Gegenüber Beteiligten	11 500	9 123 546
Gegenüber Dritten	3 692 199	4 868 661
<b>18 Finanzanlagen</b>		
Die Finanzanlagen bestehen aus einem Aktivdarlehen an Swissgrid AG über 6 330 786 Franken und einer Beteiligung von 13 568 945 Franken an Swissgrid AG.	<b>19 899 731</b>	<b>23 064 253</b>

# Anhang

## 19 Sachanlagen

	Betriebs- anlagen	Bebaute Grund- stücke und Gebäude betrieblich	Unbebaute Grund- stücke und Gebäude betrieblich	Bebaute Grund- stücke und Gebäude betriebs- fremd	Unbebaute Grund- stücke und Gebäude betriebs- fremd	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstat- tung	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total Sachan- lagen
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Bruttowerte 1.10.2019</b>	<b>2 818 481.0</b>	<b>6 581.2</b>	<b>2 881.2</b>	<b>1 133.8</b>	<b>14.5</b>	<b>2 489.1</b>	<b>15 510.3</b>	<b>2 847 091.1</b>
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1 642.9	1 642.9
Abgänge	-9 056.8	0.0	0.0	-1 070.8	0.0	- 25.0	0.0	- 10 152.6
Umbuchungen	1 552.4	27.3	- 27.3	0.0	0.0	38.6	-1 591.0	0.0
Abnahme Anzahlungen PSWL	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-3 012.7	- 3 012.7
<b>Bruttowerte 30.9.2020</b>	<b>2 810 976.6</b>	<b>6 608.5</b>	<b>2 853.9</b>	<b>63.0</b>	<b>14.5</b>	<b>2 502.7</b>	<b>12 549.5</b>	<b>2 835 568.7</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2019</b>	<b>-403 293.8</b>	<b>-1 844.7</b>	<b>- 510.5</b>	<b>-1 047.1</b>	<b>0.0</b>	<b>-1 931.9</b>		<b>-408 628.0</b>
Abschreibungen	-51 890.1	- 167.5	- 16.7	0.0	0.0	- 99.3		-52 173.6
Abgänge	9 056.9	0.0	0.0	984.1	0.0	25.0		10 066.0
Umbuchungen	0.0	- 10.8	10.8	0.0	0.0	0.0		0.0
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>-446 127.0</b>	<b>-2 023.0</b>	<b>- 516.4</b>	<b>- 63.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-2 006.2</b>		<b>-450 735.6</b>
<b>Nettowerte 1.10.2019</b>	<b>2 415 187.2</b>	<b>4 736.5</b>	<b>2 370.7</b>	<b>86.7</b>	<b>14.5</b>	<b>557.2</b>	<b>15 510.3</b>	<b>2 438 463.1</b>
<b>Nettowerte 30.9.2020</b>	<b>2 364 849.6</b>	<b>4 585.5</b>	<b>2 337.5</b>	<b>0.0</b>	<b>14.5</b>	<b>496.5</b>	<b>12 549.5</b>	<b>2 384 833.1</b>
<b>Bruttowert 1.10.2020</b>	<b>2 810 976.6</b>	<b>6 608.5</b>	<b>2 853.9</b>	<b>63.0</b>	<b>14.5</b>	<b>2 502.7</b>	<b>12 549.5</b>	<b>2 835 568.7</b>
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2 468.0	2 468.0
Abgänge	-4 135.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	- 4 135.3
Umbuchungen	8 833.9	- 337.5	0.0	0.0	0.0	8.1	- 8 504.5	0.0
Abnahme Anzahl. PSWL AIB	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	- 5 809.3	- 5 809.3
<b>Bruttowert 30.9.2021</b>	<b>2 815 675.2</b>	<b>6 271.0</b>	<b>2 853.9</b>	<b>63.0</b>	<b>14.5</b>	<b>2 510.8</b>	<b>703.7</b>	<b>2 828 092.1</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2020</b>	<b>-446 127.0</b>	<b>-2 023.0</b>	<b>- 516.4</b>	<b>- 63.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-2 006.2</b>		<b>-450 735.6</b>
Abschreibungen	-51 568.6	- 159.4	- 16.4	0.0	0.0	- 96.0		-51 840.4
Abgänge	1 334.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		1 334.2
Umbuchungen	- 53.0	53.0	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>-496 414.4</b>	<b>-2 129.4</b>	<b>- 532.8</b>	<b>- 63.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-2 102.2</b>		<b>-501 241.8</b>
<b>Nettowerte 1.10.2020</b>	<b>2 364 849.6</b>	<b>4 585.5</b>	<b>2 337.5</b>	<b>0.0</b>	<b>14.5</b>	<b>496.5</b>	<b>12 549.5</b>	<b>2 384 833.1</b>
<b>Nettowerte 30.9.2021</b>	<b>2 319 260.8</b>	<b>4 141.6</b>	<b>2 321.1</b>	<b>0.0</b>	<b>14.5</b>	<b>408.6</b>	<b>703.7</b>	<b>2 326 850.3</b>

# Anhang

## 20 Immaterielle Anlagen Nutzungsrechte

	Anlagebe- nutzungs- rechte gegenüber nahe stehenden Personen TCHF	Wasser- rechtskon- zessionen für den Betrieb der eigenen Anlagen TCHF	Sonstige Rechte gegenüber nahe stehenden Personen TCHF	Noch nicht abgerech- nete Nutzungs- rechte TCHF	Total Immaterielle Anlagen TCHF
<b>Bruttowerte 1.10.2019</b>	<b>3 981.2</b>	<b>161 277.5</b>	<b>742.6</b>	<b>0.0</b>	<b>166 001.3</b>
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2020</b>	<b>3 981.2</b>	<b>161 277.5</b>	<b>742.6</b>	<b>0.0</b>	<b>166 001.3</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2019</b>	<b>-1 013.4</b>	<b>-11 128.2</b>	<b>- 742.6</b>		<b>-12 884.2</b>
Abschreibungen	- 155.4	-1 957.5	0.0		-2 112.9
Abgänge	0.0	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0		0.0
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>-1 168.8</b>	<b>-13 085.7</b>	<b>- 742.6</b>		<b>-14 997.1</b>
<b>Nettowerte 1.10.2019</b>	<b>2 967.8</b>	<b>150 149.3</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>153 117.1</b>
<b>Nettowerte 30.9.2020</b>	<b>2 812.4</b>	<b>148 191.8</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>151 004.2</b>
<b>Bruttowerte 1.10.2020</b>	<b>3 981.2</b>	<b>161 277.5</b>	<b>742.6</b>	<b>0.0</b>	<b>166 001.3</b>
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2021</b>	<b>3 981.2</b>	<b>161 277.5</b>	<b>742.6</b>	<b>0.0</b>	<b>166 001.3</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2020</b>	<b>-1 168.8</b>	<b>-13 085.7</b>	<b>- 742.6</b>		<b>-14 997.1</b>
Abschreibungen	- 155.4	-1 957.5	0.0		-2 112.9
Abgänge	0.0	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0		0.0
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>-1 324.2</b>	<b>-15 043.2</b>	<b>- 742.6</b>		<b>-17 110.0</b>
<b>Nettowerte 1.10.2020</b>	<b>2 812.4</b>	<b>148 191.8</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>151 004.2</b>
<b>Nettowerte 30.9.2021</b>	<b>2 657.0</b>	<b>146 234.3</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>148 891.3</b>

# Anhang

	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF	
<b>21 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
Gegenüber Beteiligten	0	196 609	
Gegenüber Dritten	751 398	558 017	
<b>Total</b>	<b>751 398</b>	<b>754 626</b>	
<b>22 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			
Obligationenanleihen (fällig innert 1 Jahr)	255 000 000	170 000 000	
Kontokorrent-Verbindlichkeiten gegenüber Axpo Holding AG	4 969 835	0	
<b>Total</b>	<b>259 969 835</b>	<b>170 000 000</b>	
– Anleihe Laufzeit: 9.9.2015 bis 9.9.2021	0.50%	0	170 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2010 bis 10.3.2022	2.75%	200 000 000	
– Zürcher Kantonalbank vom 5.3.2007 bis 5.3.2022	3.25%	30 000 000	0
– Zürcher Kantonalbank vom 31.7.2007 bis 29.7.2022	3.75%	25 000 000	0
– Axpo Holding AG, Cahspool	0.40%	4 969 835	0
davon:			
Gegenüber Beteiligten	4 969 835		0
Gegenüber Dritten	255 000 000		170 000 000
<b>23 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Gegenüber Dritten	1 274 851		2 220 581
<b>Total</b>	<b>1 274 851</b>		<b>2 220 581</b>
davon:			
Gegenüber Vorsorgeeinrichtung	69 291		67 569

# Anhang

## 24 Passive Rechnungsabgrenzungen

Aufgelaufene Jahreskosten	431 160	0
Wasserwerksteuern/Wasserzinsen	4 977 176	4 243 588
Steuern	156 655	156 655
Schuldzinsen	21 770 559	21 822 504
Abgrenzung PSWL	10 990 365	32 863 723
Pumpenenergie	4 438 683	4 996 495
Diverses	669 753	648 222
<b>Total</b>	<b>43 434 351</b>	<b>64 731 187</b>
davon:		
Gegenüber Beteiligten und Organen	7 991 714	7 655 448
Gegenüber Dritten	35 442 637	57 075 739

## 25 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten	11 825 000	0
<b>Total</b>	<b>11 825 000</b>	<b>0</b>
Es handelt sich um bereits aktivierte Projektkosten (PSWL), welche aufgrund der Fristigkeit nicht mehr unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen dargestellt werden.	11 825 000	0

# Anhang

## 26 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Zinssatz	Restlaufzeit	30.9.2020
– Anleihe Laufzeit: 9.9.2015 bis 9.9.2021	0.500%	unter 1 Jahr	170 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2010 bis 10.3.2022	2.750%	2 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.6.2011 bis 9.6.2023	2.750%	3 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 30.6.2011 bis 30.6.2031	2.875%	11 Jahre	125 000 000
– Anleihe Laufzeit: 27.3.2012 bis 27.3.2042	2.875%	22 Jahre	150 000 000
– Anleihe Laufzeit: 27.9.2012 bis 27.9.2052	3.000%	32 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 2.4.2013 bis 2.4.2048	3.000%	28 Jahre	160 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.12.2013 bis 10.12.2026	2.375%	6 Jahre	175 000 000
– Anleihe Laufzeit: 11.9.2014 bis 11.9.2024	1.250%	4 Jahre	270 000 000
– Anleihe Laufzeit: 6.6.2016 bis 6.12.2022	1.500%	2 Jahre	170 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2017 bis 11.12.2023	2.000%	3 Jahre	245 000 000
– Passivdarlehen	∅ 2.363%	Über 5 Jahre	120 000 000
– Passivdarlehen	∅ 3.054%	1 bis 5 Jahre	70 000 000
<b>Total</b>			<b>2 255 000 000</b>

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 30.9.2020 -170 000 000

**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 30.9.2020 2 085 000 000**

	Zinssatz	Restlaufzeit	30.9.2021
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2010 bis 10.3.2022	2.750%	unter 1 Jahr	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.6.2011 bis 9.6.2023	2.750%	2 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 30.6.2011 bis 30.6.2031	2.875%	10 Jahre	125 000 000
– Anleihe Laufzeit: 27.3.2012 bis 27.3.2042	2.875%	21 Jahre	150 000 000
– Anleihe Laufzeit: 27.9.2012 bis 27.9.2052	3.000%	31 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 2.4.2013 bis 2.4.2048	3.000%	27 Jahre	160 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.12.2013 bis 10.12.2026	2.375%	5 Jahre	175 000 000
– Anleihe Laufzeit: 11.9.2014 bis 11.9.2024	1.250%	3 Jahre	270 000 000
– Anleihe Laufzeit: 6.6.2016 bis 6.12.2022	1.500%	über 1 Jahr	170 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2017 bis 11.12.2023	2.000%	2 Jahre	245 000 000
– Passivdarlehen	∅ 2.718%	Über 5 Jahre	85 000 000
– Passivdarlehen	∅ 1.500%	1 bis 5 Jahre	50 000 000
– Passivdarlehen	∅ 3.477%	unter 1 Jahr	55 000 000
<b>Total</b>			<b>2 085 000 000</b>

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 30.9.2021 -255 000 000

**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 30.9.2021 1 830 000 000**

davon:  
Gegenüber Dritten 1 830 000 000

# Anhang

## 27 Abgetretene Nutzungsrechte

	Abgetretene Anlagebenut- zungsrechte gegenüber nahe stehen- den Personen TCHF	Sonstige Rechte gegenüber nahe ste- henden Personen TCHF	Noch nicht abgerech- nete Nu- zungs- rechte TCHF	Total Immate- rielle Anlagen TCHF
<b>Bruttowerte 1.10.2019</b>	<b>0.0</b>	<b>67.6</b>	<b>0.0</b>	<b>67.6</b>
Zugänge	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2020</b>	<b>0.0</b>	<b>67.6</b>	<b>0.0</b>	<b>67.6</b>
<b>Kumulierte Auflösungsraten 1.10.2019</b>	<b>0.0</b>	<b>- 67.6</b>		<b>- 67.6</b>
Auflösungsraten	0.0	0.0		0.0
Abgänge	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0		0.0
<b>Kumulierte Auflösungsraten 30.9.2020</b>	<b>0.0</b>	<b>- 67.6</b>		<b>- 67.6</b>
<b>Nettowerte 1.10.2019</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Nettowerte 30.9.2020</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Bruttowerte 1.10.2020</b>	<b>0.0</b>	<b>67.6</b>	<b>0.0</b>	<b>67.6</b>
Zugänge	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2021</b>	<b>0.0</b>	<b>67.6</b>	<b>0.0</b>	<b>67.6</b>
<b>Kumulierte Auflösungsraten 1.10.2020</b>	<b>0.0</b>	<b>- 67.6</b>		<b>- 67.6</b>
Auflösungsraten	0.0	0.0		0.0
Abgänge	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0		0.0
<b>Kumulierte Auflösungsraten 30.9.2021</b>	<b>0.0</b>	<b>- 67.6</b>		<b>- 67.6</b>
<b>Nettowerte 1.10.2020</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Nettowerte 30.9.2021</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

# Anhang

	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
<b>28 Aktienkapital</b>		
Das Aktienkapital besteht aus 35 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von 10 000 Franken.	<b>350 000 000</b>	<b>350 000 000</b>
Es sind beteiligt:		
85% Axpo Power AG, Baden	297 500 000	297 500 000
15% Kanton Glarus, Glarus	52 500 000	52 500 000
<b>Personalbestand</b>		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	55.7	54.1

## Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand in TCHF	Auf die Periode abgegrenzte Beträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2020/21	2019/20	2020/21	2019/20
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen	539.4	508.0	539.4	508.0
Total	539.4	508.0	539.4	508.0

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss. Die Branchensammelvereinbarung, der die Kraftwerke Linth-Limmern AG angeschlossen ist, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2020 abgeschlossen (Vorjahr: 31. Dezember 2019).

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2021 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 10. Januar 2022 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom Verwaltungsrat der Kraftwerke Linth-Limmern AG genehmigt.

# Gewinnverwendung

## Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2020/21 CHF	2019/20 CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Jahresgewinn	1 843 000	1 843 000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1 843 000</b>	<b>1 843 000</b>
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	- 93 000	- 93 000
Ausrichtung einer Dividende von 0,50% (Vorjahr 0,50%)	- 1 750 000	- 1 750 000
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
<b>Total</b>	<b>- 1 843 000</b>	<b>- 1 843 000</b>

Glarus Süd, 10. Januar 2022

Namens des Verwaltungsrats:

Der Präsident:  
Jörg Huwyler